

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 69 (1996)

Heft: 8

Vorwort: Nährten Soldaten eine Schlange am Busen?

Autor: Schuler, Meinrad A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nährten Soldaten eine Schlange am Busen?

«Beizenverbot für Soldaten» überschrieb der «Sonntags-Blick» am 21. Juli einen entsprechenden Artikel und fügte u.a. hinzu: '15 sind genug!' Mit grossen Lettern auf militärgrünem Plakat macht das Café 'Emmental' klar: Soldaten sind sehr willkommen, aber nur in beschränkter Zahl.» Und der Lokalbesitzer, Charly Lanzrein, selber fügte hinzu, dass die Stammgäste es schätzen würden, sich in Thun in einem Lokal treffen zu können, ohne einer militärischen Übermacht gegenüberstehen zu müssen...



Im gleichen Artikel kommt auch Beat Anliker, Leiter der Café-Bar «Mokka» zum Wort, der weiterhin nicht auf die Beschränkung von zehn Soldaten verzichten will: «Wir wollen nicht unser Lokal der Schweizer Armee als Kifferraum bereitstellen.»

Starker Tabak an die Adresse mündiger Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die ihrer vaterländischen Pflicht nachkommen. Wie sich nun herausstellt, nährten Schweizer Soldaten jahrelang eine Schlange am Busen. Seit aber solche Wirte daraus wie im Schlaraffenland leben

können, führen sie sich auf wie eine Strandhaubitze, die man am besten in Ruhe lässt.

Thun ist beileibe kein Einzelfall. Frauen und Männer in Uniform sind vielfach auch in Gastbetrieben anderer Landesteile nur willkommene Lückenbüsser.

Soll man solchem unrühmlichen Treiben tatenlos zusehen? Nein! Diesen Machenschaften gehört eine vor den Latz geknallt. Aktive Quartiermeister und Fouriere sind deshalb aufgerufen, uns Gastbetriebe, Bars, Kantinen (auch militärische) und Hotels zu melden, in denen Soldaten nicht willkommen sind oder schamlos (z.B. über-setzte Preise) ausgebeutet werden.

Gleichzeitig soll für alle jene Wirte eine Scharte ausgewetzt werden, die durch Gastfreundschaft gegenüber Angehörige der Armee auffallen.

Kurzum: Helft mit bei der Gestaltung unseres «Schweizer Militär-Wirtschaften-Führers '96». Die Einsendungen unterliegen dem Redaktionsgeheimnis. Ab Seite 5 zeigen wir auf, dass es so in unserer «Beizenlandschaft» nicht mehr weiter gehen kann. Mündige Schweizer Bürger in Uniform als Zweitklass-Gäste hinzustellen, ist des Guten zuviel.

Auch Soldaten tragen nicht ewig die Uniform und können so einen Beitrag im Zivilleben leisten, die Spreu vom Weizen zu trennen!

Meinrad A. Schuler

HEUTE 32 Seiten

Div Hans Schlup

Ganz überraschend starb am 8. Juli der ehemalige Oberkriegskommissär und Schweizer Verteidigungsattaché in den USA und Kanada kurz nach seinem Geburtstag an einem Herzversagen. 3

60 Jahre Küchenchef-Schulen

Dieses Jahr kann die UOS für Küchenchefs in Thun das 60-Jahre-Jubiläum begehen. «Der Fourier»-Beitrag dazu finden Sie ab der Seite 9

Entstehungsgeschichte über die «Berner Platte»

Eine reizende Geschichte über die vielbeachtete «Berner Platte» gerade für die heissen Tage. 190 Jahre alt soll sie sein, die kulinarische Spezialität aus Wohlen bei Bern... 13

Rubriken

Impressum	2
Persönlich	2
Die hellgrüne Reportage	5
Zeitgeschichte:	
60 Jahre Küchenchef-Schulen	9
Im Blickpunkt	11
Die Kochecke	13
In Kürze	14
Die Sonder-Reportage	15
Medium	16
«Foursoft»	19
Sektionsnachrichten	21
Termine	31
Literatur	31
Marktplatz	31
Einkaufsführer	32